

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „CDL“ vom 13. August 2024 12:24

Zitat von Tripod

Eine Alternative wäre, dass vor allem an beruflichen Schulen, die als Schwerpunkt Gesundheit, Pflege etc. haben, Latein angeboten wird. Dann wäre auch der Erwerb des Latinums am BG möglich - das gibt es aber bisher nicht, soviel ich weiß, ich lasse mich aber sehr gerne vom Gegenteil überzeugen.

Das Latinum ist eben nach wie vor Voraussetzung für die Zulassung zu verschiedenen Studienfächern.

Es wäre für mich ein Grund, meine Kinder nicht am BG Abitur machen zu lassen, obwohl sie sich sehr für Psychologie oder Biotechnologie interessieren und dort ihre Interessen eigentlich prima vertiefen könnten.

In einer idealen Welt mit unbegrenzten finanziellen und personellen Ressourcen wäre das auf jeden Fall nett, auch wenn dann am Ende nur ein oder zwei SuS alle paar Jahre das nutzen. In der Welt, in der wir leben und arbeiten gibt es aber drängendere Baustellen der SuS als ein Lateinangebot an Berufsfachschulen oder auch beruflichen Gymnasien.

Ich hoffe doch sehr, dass deine Kinder selbst entscheiden dürften welches Gymnasium sie besuchen wollen. Ein Semester Latein zu Studienbeginn (oder auch ein Blockkurs über drei Wochen) ist kein entscheidender Nachteil, auf dem Weg zum Abitur eigene Interessen nicht vertiefen zu können unter Umständen aber durchaus. Meine Motivation hätte jedenfalls empfindlich gelitten, wenn meine Eltern mir eine andere Schule vorgeschrieben hätten, wegen einer Lappalie im potentiellen künftigen Studiengang.